

REGIONALFORUM
DÜSSELDORF
27. NOVEMBER 2018



RATHAUS DÜSSELDORF
MARKTPLATZ 2
40213 DÜSSELDORF

Mehr als 70 Jahre nach der Shoa nehmen antisemitische Ressentiments und Übergriffe in Deutschland zu: Beleidigungen auf Schulhöfen, Angriffe auf Kippaträger offenbaren dieses Problem.

Aus diesem Grund lädt die Deutsche Gesellschaft e.V. gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zu einem Regionalforum ein, um drängende Fragen zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, Multiplikatoren, Studierende, Lehrerinnen und Lehrer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Diskutieren Sie mit! Über Ihr Interesse freuen wir uns!

Um Anmeldung wird bis zum 23. November 2018 gebeten. Der Eintritt ist frei.



10.30 – 10.45 Uhr Begrüßung

Thomas Geisel
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Prof. Dr. Tilman Mayer
Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V.,
Institut für Politische Wissenschaft
und Soziologie, Universität Bonn

TEIL I: ANTISEMITISMUS IM ALLTAG

10.45 – 11.15 Uhr Vortrag

**Antisemitismus in Geschichte
und Gegenwart**

Dr. h. c. Charlotte Knobloch
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern

**11.15 – 12.30 Uhr Podiumsgespräch
mit Publikumsbeteiligung**

**(K)eine Normalität:
Jüdisches Leben heute**

Dr. Noga Hartmann
Leiterin der Isaak-Emil-Lichtigfeld-Schule
Frankfurt a. M.

Dr. h. c. Charlotte Knobloch

Alon Meyer
Präsident von MAKKABI Deutschland e. V.

Moderation: Korbinian Frenzel
Deutschlandfunk Kultur

12.30 – 13.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss

TEIL II: ANTISEMITISMUS UND EXTREMISMUS

13.15 – 13.45 Uhr Vortrag

Antisemitismus im politischen und religiösen Extremismus

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber
Hochschule des Bundes für öffentliche
Verwaltung, Fachbereich Nachrichtendienste –
Abteilung Verfassungsschutz, Politischer
Extremismus, Politische Ideengeschichte

13.45 – 15.00 Uhr Podiumsgespräch
mit Publikumsbeteiligung

Radikalismus und Terrorismus: Antisemitismus der Extreme

Dr. Michael Kiefer
Institut für Islamische Theologie,
Universität Osnabrück

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber

Guido Selzner
Referatsgruppenleiter der Abteilung
Rechtsextremismus /-terrorismus im
Bundesamt für Verfassungsschutz

Moderation: Korbinian Frenzel

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

TEIL III: ANTISEMITISMUS ALS HERAUSFORDERUNG FÜR STAAT UND GESELLSCHAFT

15.30 – 16.00 Uhr Vortrag

Strategien gegen Antisemitismus auf Landesebene

Dieter Burgard

Beauftragter für jüdisches Leben und
Antisemitismusfragen der Landesregierung
Rheinland-Pfalz

**16.00 – 17.15 Uhr Podiumsgespräch
mit Publikumsbeteiligung**

Zukunft ohne Antisemitismus – Wege zur Realisierung

Dieter Burgard

Dr. Türkân Kanbıçak

Pädagogisches Zentrum des
Fritz-Bauer-Instituts und des
Jüdischen Museums Frankfurt a. M.

Alexander Schneider

Vorstand Verein zur Förderung der
jüdischen Kultur e. V. sowie Vorstand
Trägerverein der Lauder-Morijah-Schule
zu Köln e. V.

Dr. Andreas Verhülsdonk

Geschäftsführer der Unterkommission für
die religiösen Beziehungen zum Judentum
der Deutschen Bischofskonferenz

Moderation: Korbinian Frenzel

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Rüdiger Traxler

Referent Politik & Geschichte

Mosse Palais | Voßstr. 22 | 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 884 122 01

E-Mail: ruediger.traxler@deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais | Voßstr. 22 | 10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 884 121 41

E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Deutsche
Gesellschaft e.V.

FÖRDERER UND PARTNER

Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat

Alt-Moabit 140 | 10557 Berlin

Telefon: +49 (0)30 186 810

E-Mail: presse@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Jüdische Allgemeine

Postfach 04 03 69 | 10062 Berlin

Telefon: +49 (0)30 275 83 30

E-Mail: verlag@juedische-allgemeine.de

www.juedische-allgemeine.de

JÜDISCHE ALLGEMEINE

Mahn- und Gedenkstätte
Landeshauptstadt Düsseldorf

Mühlenstraße 29 | 40213 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 899 62 05

E-Mail: gedenkstaette@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/mahn-und-gedenkstaette.html



Mahn- und Gedenkstätte
Landeshauptstadt Düsseldorf

Rheinische Post Medien GmbH

Zülpicher Straße 10 | 40196 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 50 50

Email: info@rheinische-post.de

www.rp-online.de

RHEINISCHE POST